

Allgemeine Geschäftsbedingungen/Teilnahmebedingungen für Verbraucher (B2C)

für Online-Seminare der Seebacher Unternehmensberatung GmbH

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf geschlechtsspezifische Differenzierungen verzichtet. Sämtliche personenbezogenen Bezeichnungen gelten für alle Geschlechter gleichermaßen.

1. Geltungsbereich und Allgemeine Grundlagen

- 1.1 Seebacher Unternehmensberatung GmbH, FN 191665k, Schönaugasse 49, 8010 Graz (im Folgenden „Anbieter“ genannt), bietet Online-Seminare im Themenbereich Betriebswirtschaft/Rechnungswesen an.
- 1.2 Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen/Teilnahmebedingungen (im Folgenden „AGB“) regeln die Vertragsbeziehungen zwischen dem Anbieter und dem Teilnehmer hinsichtlich der gegenständlichen Online-Seminare.
- 1.3 Diese AGB gelten ausschließlich für Verträge mit Verbrauchern im Sinne des KSchG (B2C).
- 1.4 Für sämtliche Rechtsgeschäfte zwischen dem Teilnehmer und dem Anbieter gelten ausschließlich diese AGB. Maßgeblich ist jeweils die zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses gültige Fassung. Der Anbieter schließt Verträge über die Teilnahme an Seminaren nur auf Grundlage der nachstehenden AGB ab. Der Teilnehmer anerkennt ausdrücklich, diese AGB rechtsverbindlich zur Kenntnis genommen zu haben, sodass diese Vertragsinhalt geworden sind. Das gilt auch für den Fall, dass der Teilnehmer auf seine eigenen AGB verweist.
- 1.5 Diese AGB gelten auch für alle künftigen Vertragsbeziehungen, daher auch dann, wenn darauf nicht ausdrücklich hingewiesen wird.
- 1.6 Entgegenstehende AGB des Teilnehmers sind nicht Vertragsinhalt, es sei denn, diese werden vom Anbieter ausdrücklich schriftlich anerkannt.
- 1.7 Diese AGB sind dem Anmeldeformular angehängt und bilden einen Bestandteil des Anmeldeformulars. Mit Absendung des Anmeldeformulars (bei Online-Buchung) bzw. schriftlicher oder telefonischer Buchung des Seminares akzeptiert der Teilnehmer diese AGB.

2. Gegenstand des Vertrages, Bezeichnung der Online-Seminare

2.1 Gegenstand des Vertrages ist die Durchführung und Abhaltung von Online-Seminaren im Themenbereich Betriebswirtschaft/Rechnungswesen. Die gegenständlichen Online-Seminare behandeln folgende Inhalte:

a) Online-Seminar „*Management Accounting 1*“

Grundlagen des Rechnungswesens. Die Inhalte von und die Zusammenhänge zwischen Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung.

b) Online-Seminar „*Management Accounting 2*“

Der „Betriebswirtschaftliche Gesamtzusammenhang“ im Rechnungswesen; das „Big Picture“: Der Zusammenhang zwischen Erfolg (Gewinn/Verlust), Liquidität (Zahlungsfähigkeit) und Bilanz.

c) Online-Seminar „*Management Accounting 3*“

Die VRV – die Voranschlags- und Rechnungsabschlussverordnung 2015; das Rechnungswesen der Öffentlichen Verwaltung in Österreich: Ergebnisrechnung, Finanzierungsrechnung und Vermögensrechnung.

2.2 Die Teilnahme an den Online-Seminaren „*Management Accounting 2*“ und „*Management Accounting 3*“ setzt die vorherige Absolvierung des Online-Seminars „*Management Accounting 1*“ oder einer vergleichbaren Ausbildung voraus.

3. Anmeldung zu Online-Seminaren

3.1 Sofern für die jeweilige Veranstaltung nichts anderes angegeben ist, erfolgt die verbindliche Anmeldung im Regelfall per Online-Buchung bzw. telefonisch, persönlich am Sitz des Anbieters, per Fax oder per E-Mail. Die Buchung ist verbindlich. Der Vertrag kommt mit der Übermittlung der Rechnung durch den Anbieter zustande. Die Rechnung wird dem Teilnehmer per E-Mail übermittelt und gilt zugleich als Anmeldebestätigung für das Seminar. Für eine Buchung ist die korrekte Angabe der geforderten Daten erforderlich. Allfällige Änderungen dieser Daten sind umgehend dem Anbieter zu melden.

3.2 Bestehen gegenüber dem Anbieter Zahlungsrückstände, ist eine Buchung nicht möglich. Der Anbieter behält sich das Recht vor, Buchungen auch wegen Zahlungsrückständen in der Vergangenheit abzulehnen.

4. Teilnahmebetrag, Zahlungskonditionen, Zahlungsverzug

- 4.1 Für alle Online-Seminare des Anbieters ist ein Teilnahmebeitrag zu entrichten.
- 4.2 Es gelten jene Preise als vereinbart, die sich aus den aktuellen Katalogen, Preislisten, Einladungen oder des Anbieters ergeben.
- 4.3 Alle Preisangaben verstehen sich inklusive Umsatzsteuer.
- 4.4 Mit vollständiger Bezahlung des Teilnahmebeitrages erwirbt der Teilnehmer die Berechtigung zur Nutzung der Online-Seminare, einschließlich der zur Verfügung gestellten Lerninhalte für die Dauer von 6 Monaten.
- 4.5 Der Anbieter stellt in den Seminaren Skripten oder Arbeitsunterlagen („Seminarunterlagen“) zur Verfügung. Diese Seminarunterlagen sind im Teilnahmebetrag enthalten, wenn der Anbieter nicht ausdrücklich etwas anderes bekannt gibt. Zu den Rechten an diesen Seminarunterlagen siehe Punkt 8.
- 4.6 Sofern keine anderslautende Vereinbarung zwischen den Vertragspartnern getroffen wird, erfolgt die Zahlung sofort nach durchgeführter Online-Buchung über Paypal oder sonstige im Rahmen der Online-Buchung bereitgestellte Zahlungsmittel. Andernfalls sind Rechnungen des Anbieters spätestens 14 Tage nach Rechnungsstellung zur Zahlung fällig. Zahlungen sind rechtzeitig erbracht, wenn der Anbieter darüber am Fälligkeitstag verfügen kann. Der Anbieter behält sich das Recht vor, angemeldete Teilnehmer, deren Teilnahmebetrag nicht spätestens 14 Tage nach Rechnungsstellung vollständig beim Anbieter eingegangen ist, von der Teilnahme auszuschließen.
- 4.7 Etwaige Individualvereinbarungen (zB spätere Bezahlung, Ratenzahlung) müssen mit dem Anbieter schriftlich vereinbart werden. In solchen Fällen gelten die Zahlungsbedingungen und Bestimmungen zum Zahlungsverzug sinngemäß.
- 4.8 Bei Verzug ist der Anbieter berechtigt,
 - nach eigener Wahl den Ersatz des tatsächlich entstandenen Schadens oder die gesetzlichen Verzugszinsen iHv 4 % p.a. zu verrechnen,
 - Mahn- und Inkassokosten, soweit sie zur zweckentsprechenden Rechtsverfolgung notwendig sind, zu verrechnen,

- im Fall des Zahlungsverzugs des Teilnehmers ab Seminarbeginn Zinseszinsen zu verlangen.

4.9 Dem Teilnehmer steht keine Aufrechnungsbefugnis mit Gegenforderungen des Anbieters zu. Davon ausgenommen ist die Aufrechnung

- mit Gegenforderungen, die im rechtlichen Zusammenhang mit der Zahlungsverbindlichkeit des Teilnehmers stehen,
- mit Gegenforderungen des Teilnehmers, über die ein rechtskräftiges Gerichtsurteil vorliegt,
- mit Gegenforderungen, die der Anbieter anerkannt hat sowie
- bei Zahlungsunfähigkeit des Anbieters.

5. Teilnahme an den Online-Seminaren

5.1 Der Teilnehmer hat für die Dauer von 6 Monaten, gerechnet vom Tag der Bezahlung des Teilnahmebetrages, Zugriff auf das jeweils gebuchte Online-Seminar, danach erlischt der Zugang automatisch.

5.2 Die Teilnahme an den Online-Seminaren durch den Teilnehmer ist erst nach vollständiger Bezahlung des Teilnahmebetrages möglich. Der elektronische Zugang zu den Online-Seminaren wird daher erst nach vollständiger Bezahlung des Teilnahmebetrages für die Dauer der Vertragslaufzeit freigeschaltet.

5.3 Mit Bezahlung des vollständigen Teilnahmebeitrages erwirbt der Teilnehmer für die Dauer der Vertragslaufzeit das nicht übertragbare Zugriffsrecht zu einem oder mehreren Online-Seminaren und das nicht übertragbare Nutzungsrecht an einem oder mehreren Online-Seminaren. Dieses nicht übertragbare Zugriffs- und Nutzungsrecht steht ausschließlich der natürlichen Person als Einzelnutzer zu, die namentlich für das jeweilige Online-Seminar angemeldet ist.

5.4 Die Online-Seminare werden vom Anbieter derzeit über die Online-Plattform Moodle zur Verfügung gestellt; die Videoinhalte werden auf Vimeo gehostet. Der Teilnehmer erhält den Zugang zum jeweiligen Online-Seminar bzw. zu den jeweiligen Online-Seminaren mittels der vom Anbieter zur Verfügung gestellten Zugangsdaten.

6. Rücktrittsrecht nach FAGG/Stornierung durch den Teilnehmer

6.1 Rücktrittsrecht für Verbraucher im Fernabsatz (FAGG)

- 6.1.1 Wird das Seminar im Fernabsatz abgeschlossen, insbesondere telefonisch, per E-Mail oder Brief, so steht dem Teilnehmer ein gesetzliches Rücktrittsrecht iSd Fern- und Auswärtsgeschäfts-Gesetzes (FAGG) binnen 14 Kalendertagen ab Vertragsschluss (Anmeldebestätigung) zu.
- 6.1.2 Der Teilnehmer kann daher binnen 14 Tagen ab Vertragsabschluss ohne Angabe von Gründen durch Absenden einer schriftlichen Rücktrittserklärung (zB Brief, E-Mail) vom Seminarvertrag zurücktreten.
- 6.1.3 Die Rücktrittserklärung ist gegenüber dem Anbieter (Adresse: Seebacher Unternehmensberatung GmbH, Schönaugasse 49, 8010 Graz, Telefon: +43 316 817000, E-Mail: shop@seebacher-online.com) schriftlich zu erklären. Die Rücktrittsfrist gilt als gewahrt, wenn die Rücktrittserklärung innerhalb der Frist abgesendet wird. Die Rücktrittserklärung kann mittels Muster-Widerrufsformular, abrufbar unter www.seebacher-online.com, auch elektronisch erfolgen.
- 6.1.4 Der Anbieter wird die vom Teilnehmer geleisteten Zahlungen unverzüglich, spätestens nach 14 Tagen ab Zugang der Rücktrittserklärung rückerstatten. Für die Rückzahlung wird dasselbe Zahlungsmittel verwendet, welches bei Zahlung durch den Teilnehmer eingesetzt wurde, außer mit dem Teilnehmer wird ausdrücklich ein anderes Zahlungsmittel für die Rückzahlung vereinbart. Für diese Rückzahlung fallen keine Entgelte an.
- 6.1.5 Beginnt ein Seminar, an welchem der Teilnehmer auf eigenen Wunsch gem § 10 FAGG teilnimmt, noch vor Ablauf der 14-tägigen Rücktrittsfrist und erklärt der Teilnehmer vor Beendigung des Seminars innerhalb seiner 14-tägigen Rücktrittsfrist den Rücktritt vom Vertrag, so hat der Teilnehmer gem § 16 FAGG dem Anbieter einen Betrag zu zahlen, der im Vergleich zum vertraglich vereinbarten Gesamtteilnahmebetrag verhältnismäßig den vom Anbieter bis zum Rücktritt erbrachten Leistungen entspricht.
- 6.1.6 Beginnt ein Seminar, an welchem der Teilnehmer auf eigenen Wunsch gem § 10 FAGG teilnehmen möchte, noch vor Ablauf der 14-tägigen Rücktrittsfrist und wird das Seminar noch innerhalb der 14-tägigen Rücktrittsfrist beendet, so steht dem Teilnehmer gem § 18 Abs 1 Z 1 FAGG kein Rücktrittsrecht mehr zu.

6.2 Stornierung

Eine Stornierung seitens des Teilnehmers nach Bezahlung des Teilnahmebeitrages ist außerhalb des Rücktrittsrechtes nach Punkt 6.1 nicht mehr möglich.

7. Änderungen an den Seminarinhalten

Der Anbieter behält sich das Recht vor, Änderungen an den Inhalten der Online-Seminare durchzuführen, sofern diese Änderungen für den Teilnehmer zumutbar sind. Dazu zählt insbesondere auch der Wechsel der Online-Plattform, über die die Online-Seminare zur Verfügung gestellt werden.

8. Schutz des geistigen Eigentums

- 8.1 Urheberrechte, Werknutzungsrechte und sonstige Rechte – welcher Art auch immer – an den vom Anbieter, seinen Mitarbeitern und beauftragten Dritten erbrachten Leistungen (insbesondere an den Online-Seminare und den dabei verwendeten Inhalten, Video- und Tonaufnahmen, Lehrmitteln und Quizzes) verbleiben beim Anbieter.
- 8.2 Sämtliche im Rahmen der Online-Seminare vermittelten Inhalte sind urheberrechtlich geschützt und ausschließlich zum persönlichen Gebrauch für die natürliche Person als Einzelnutzer bestimmt, die namentlich für das jeweilige Online-Seminar angemeldet ist.
- 8.3 Der Teilnehmer ist nicht berechtigt, die vom Anbieter erbrachten Leistungen (insbesondere an sämtlichen Seminarunterlagen) ohne ausdrückliche Zustimmung des Anbieters zu vervielfältigen, zu bearbeiten und/oder zu verbreiten, gleichgültig ob in digitaler Form, per Datenfernübertragung oder in analoger Form. Keinesfalls entsteht durch eine unberechtigte Vervielfältigung/Bearbeitung/Verbreitung des Werkes eine Haftung des Anbieters – insbesondere etwa für deren Richtigkeit – gegenüber Dritten.
- 8.4 Der Teilnehmer ist nicht berechtigt, die Online-Kurse zurückzuentwickeln (Reverse Engineering), zu de-kompilieren oder zu de-assemblieren.
- 8.5 Der Verstoß des Teilnehmers gegen diese Bestimmungen berechtigt den Anbieter zum Rücktritt vom Vertrag und/oder zur Geltendmachung weiterer Ansprüche, insbesondere auf Unterlassung und/oder Schadenersatz.

9. Systemvoraussetzungen sowie Verpflichtungen und Obliegenheiten des Teilnehmers

- 9.1 Für die eigene Infrastruktur (Soft- und Hardware, Internetzugang etc.) hat der Teilnehmer auf eigene Kosten und auf eigenes Risiko Sorge zu tragen.
- 9.2 Der Teilnehmer hat dafür Sorge zu tragen, dass seine Infrastruktur (Soft- und Hardware, Internetzugang etc.) geeignet ist, die Online-Seminare einschließlich der Lerninhalte des Anbieters zu nutzen. Er hat die von ihm verwendete Software stets rechtzeitig und ordnungsgemäß zu warten oder warten zu lassen.
- 9.3 Um die Online-Seminare einschließlich der Lerninhalte im vollen Umfang nutzen zu können, muss der Teilnehmer die vom Anbieter geforderten (Browser)-Technologien und die Mindestversionskennung verwenden oder deren Verwendung ermöglichen (z.B. Cookies). Bei Verwendung anderer Technologien kann es sein, dass der Teilnehmer die Leistungen des Anbieters nicht in vollem Umfang nutzen kann.
- 9.4 Der Teilnehmer ist zum Schutz seines Anschlusses, seiner Endgeräte sowie seiner Zugangsdaten vor unbefugtem Zugriff verpflichtet. Der Teilnehmer nimmt zur Kenntnis,
 - dass das Abspeichern von Zugangsdaten (URL, Passwort, Login-Kennung) und anderen geheimen Informationen auf der Festplatte eines PC nicht sicher ist;
 - dass durch das Abrufen von Daten aus dem Internet Viren, trojanische Pferde oder andere Komponenten auf sein Endgerät transferiert werden können, die sich auf seine Daten negativ auswirken können oder zum Missbrauch seiner Zugangskennungen führen können und dass dies durch „Hacker“ erfolgen kann.
- 9.5 Der Teilnehmer hat die Zugangsdaten (URL, Passwort, Login-Kennung) streng vertraulich zu behandeln und vor unberechtigtem Zugriff Dritter zu schützen. Er darf niemandem, auch nicht Mitarbeitern des Anbieters, diese Zugangsdaten zur Kenntnis bringen. Wenn der Teilnehmer Grund zur Annahme hat, dass die Zugangsdaten (URL, Passwort, Login-Kennung) Dritten in irgendeiner Weise bekannt geworden sind, ist er verpflichtet, sein Passwort umgehend zu ändern. Der Teilnehmer ist verpflichtet, jeden Verdacht, dass seine Zugangsdaten oder andere geheime Informationen

unbefugten Dritten bekannt geworden sein könnten, unverzüglich dem Anbieter zu melden. Der Teilnehmer haftet für Schäden, die dem Anbieter durch mangelhafte Geheimhaltung der Zugangsdaten durch den Teilnehmer oder durch Weitergabe an Dritte, durch nicht rechtzeitige Meldung eines entsprechenden Verdachtes, dass Daten unbefugten Dritten bekannt geworden sein könnten, oder durch nicht erfolgte Absicherung seiner Endgeräte und Systeme entstehen.

- 9.6 Der Teilnehmer verpflichtet sich, die vom Anbieter erbrachten Leistungen bestimmungsgemäß zu nutzen und bei deren Nutzung Handlungen zu unterlassen, die Anbieter und/oder andere Teilnehmer schaden oder gefährden und/oder die die Verfügbarkeit der Leistungen für andere Teilnehmer einschränken könnten. Unter bestimmungsgemäße Nutzung fällt auch die Einhaltung aller Hinweise, Empfehlungen und ähnliches, die der Anbieter zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses oder danach, auf seiner Homepage und/oder sonstigen dem Teilnehmer zur Verfügung gestellten Unterlagen ausführt.
- 9.7 Unabhängig von allfälligen zivil- und strafrechtlichen Folgen hat der Teilnehmer den Anbieter für Schäden – welche Art auch immer – und für allfällige Ansprüche Dritter – welcher Art auch immer –, die aus der Verletzung von Verpflichtungen des Teilnehmers gem Punkt 9 dieser AGB resultieren, völlig schad- und klaglos zu halten.

10. Gewährleistung/Schadenersatz

- 10.1 Soweit dies nicht gegen zwingendes Recht verstößt und soweit in diesen AGB nichts anderes geregelt ist, haftet der Anbieter nur für den Ersatz von Schäden, die von ihm oder ihm zurechenbaren Dritten im Zusammenhang mit dem Seminarvertrag dem Teilnehmer vorsätzlich oder grob fahrlässig verursacht wurden. Diese Haftungsbeschränkungen gelten nicht für den Ersatz von Personenschäden.
- 10.2 Sofern der Anbieter seine Leistungen unter Zuhilfenahme Dritter erbringt und in diesem Zusammenhang Gewährleistungs- und/oder Haftungsansprüche gegenüber diesen Dritten entstehen, tritt der Anbieter diese Ansprüche an den Teilnehmer ab. Der Teilnehmer hat in diesem Fall seine Ansprüche vorrangig gegenüber diesen Dritten geltend zu machen.

11. Technische Verfügbarkeit/Gewährleistung

- 11.1 Der Anbieter ist bemüht, eine möglichst unterbrechungsfreie Verfügbarkeit der Online-Seminare und Lerninhalte auf der Online-Plattform sicherzustellen. Zeitweilige Ausfälle – insbesondere aufgrund von Wartungsarbeiten, Updates oder aus Gründen, die außerhalb des Einflussbereichs des Anbieters liegen (z.B. höhere Gewalt, technische Probleme Dritter) – können jedoch nicht ausgeschlossen werden. Es gilt als wohlverstanden, dass ein temporärer Ausfall des Zugriffs auf die Lerninhalte in zumutbarem Ausmaß bzw. aus den oben genannten Gründen grundsätzlich keinen Anspruch auf (auch nur teilweise) Rückerstattung des Teilnahmebeitrags begründet und der Teilnehmer für Ausfälle dieser Art keine Schadenersatz- und/oder Gewährleistungsansprüche geltend machen wird.
- 11.2 Der Anbieter ist stets bemüht, ein möglichst nutzerfreundliches und funktionales Service bereitzustellen, kann jedoch nicht gewährleisten, dass dieses allen individuellen Anforderungen des Teilnehmers entspricht. Kommt es aufgrund von technologisch zweckmäßigen Änderungen des Services des Anbieters zu Inkompatibilitäten beim Teilnehmer, so sind Ersatzansprüche gegen den Anbieter ausgeschlossen. In diesem Fall kann es zur aliquoten Rückerstattung des Seminarbeitrags für die Dauer des Ausfalls kommen.
- 11.3 Von der Gewährleistung ausgeschlossen sind Mängel, die aus nicht vom Anbieter bewirkter Anordnung und Montage, ungenügender Einrichtung, Nichtbeachtung der Installationserfordernisse und Benützungsbedingungen, Überbeanspruchung über die vom Anbieter angegebene Leistung, unrichtige Behandlung und Verwendung ungeeigneter Software oder anderer Betriebsmaterialien des Teilnehmers entstehen; dies gilt ebenso bei Mängeln, die auf vom Teilnehmer bestelltes Material oder Software zurückzuführen sind.
- 11.4 Der Teilnehmer ist verpflichtet, den Anbieter von Unterbrechungen oder Störungen des Services unverzüglich zu informieren, um dem Anbieter, soweit der Anbieter dazu vertraglich verpflichtet ist, die Problembehebung zu ermöglichen, bevor der Teilnehmer Dritte – aus welchem Grund auch immer – mit der Problembehebung beauftragt. Verletzt der Teilnehmer diese Verständigungspflicht, übernimmt der Anbieter für dadurch

verursachte Schäden und Aufwendungen des Teilnehmers (zB Kosten eines vom Teilnehmer beauftragten Dritten) keine Haftung.

12. Teilnahmebestätigung

- 12.1 Dem Teilnehmer wird eine Teilnahmebestätigung ausgestellt, sofern er in den jeweiligen Seminaren oder Seminarteilen die erforderliche Mindestinanspruchnahme erreicht.
- 12.2 Sofern im jeweiligen Seminar schriftlich nicht Abweichendes bekanntgegeben wird, beträgt die erforderliche Mindestinanspruchnahme 80 % der Gesamtdauer der Seminareinheiten.

13. Dauer des Seminars/Beendigung

- 13.1 Das Vertragsverhältnis endet automatisch 6 Monate nach vollständiger Bezahlung des Teilnahmebeitrags; innerhalb dieses Zeitraums besteht Zugriff auf das jeweils gebuchte Online-Seminar bzw. die jeweils gebuchten Online-Seminare.
- 13.2 Jeder Vertragspartner ist berechtigt, das Vertragsverhältnis bei Vorliegen eines wichtigen Grundes schriftlich mit sofortiger Wirkung aufzulösen.
- 13.3 Wichtige Gründe, die den Anbieter zur Auflösung aus wichtigem Grund berechtigen, sind insbesondere:
- Verstöße gegen Bestimmungen dieses Vertrages
 - wenn trotz Mahnung und Setzung einer Nachfrist von mindestens 14 Tagen Zahlungen nicht zum vereinbarten Fälligkeitszeitpunkt gemäß Punkt 4 geleistet werden
 - andere erhebliche Unzumutbarkeiten, die eine weitere Teilnahme des Teilnehmers für den Anbieter unzumutbar machen, wie Beschimpfungen oder Drohungen des Teilnehmers gegenüber Vortragenden oder anderen Seminarteilnehmern, bei unbefugter Weitergabe der Zugangsdaten an Dritte sowie bei unbefugter Nutzung der Lerninhalte.
- 13.4 Bei Rücktritt vom Vertrag aus wichtigen Gründen durch den Anbieter aufgrund des Ausschlusses des Teilnehmers gem Punkt 13 behält der Anbieter den Anspruch auf Zahlung des Teilnahmebetrages im Anteil der bis zum Vertragsrücktritt erbrachten Leistungen. Ein darüberhinausgehender Schadenersatzanspruch bleibt unberührt.

14. Datenschutz

- 14.1 Der Anbieter verarbeitet zum Zwecke der Vertragserfüllung die dafür erforderlichen personenbezogenen Daten. Die für die Geschäftsabwicklung erforderlichen personenbezogenen Daten werden elektronisch gespeichert. Sämtliche Daten werden vertraulich behandelt und werden nicht an Dritte weitergegeben – außer die Weitergabe der Daten ist für die Zurverfügungstellung der Leistung erforderlich. Insbesondere ist die Übermittlung der personenbezogenen Daten für den Zugang zu Moodle und damit einhergehend für die Erbringung der Leistung erforderlich.
- 14.2 Die detaillierten datenschutzrechtlichen Informationen gem Art 13ff DSGVO befinden sich auf der Homepage des Anbieters, derzeit unter www.seebacher-online.com/datenschutzerklärung/.

15. Erfüllungsort, Vertragssprache, Rechtswahl, Gerichtsstand

- 15.1 Erfüllungsort ist Graz.
- 15.2 Die Vertragssprache ist Deutsch.
- 15.3 Hat der Teilnehmer seinen Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt im Inland oder ist er im Inland beschäftigt, gelten die gesetzlichen inländischen Gerichtsstände. Hat der Teilnehmer seinen Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt nicht im Inland oder ist er nicht im Inland beschäftigt, gilt die Zuständigkeit des sachlich zuständigen Gerichts in Graz insoweit, als dadurch keine zwingenden internationalen Bestimmungen eingeschränkt werden (zB EuGVVO oder LGVÜ 2007).
- 15.4 Auf diesen Vertrag ist materielles österreichisches Recht unter Ausschluss der Verweisungsnormen des internationalen Privatrechts (zB IPRG, ROM I-VO) und des UN-Kaufrechtes anwendbar. Diese Rechtswahl gilt nur insoweit, als dadurch keine zwingenden gesetzlichen Bestimmungen des Staates, in dem der Teilnehmer seinen Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt hat, eingeschränkt werden.

16. Schlussbestimmungen

- 16.1 Alle Erklärungen rechtsverbindlicher Art aufgrund dieser AGB oder des Seminarvertrages haben schriftlich an die zuletzt schriftlich bekannt gegebene Adresse des jeweils anderen Vertragspartners zu erfolgen. Wird

eine Erklärung an die zuletzt schriftlich bekannt gegebene Adresse übermittelt, so gilt diese dem jeweiligen Vertragspartner als zugegangen.

- 16.2 Änderungen und/oder Ergänzungen dieser AGB bedürfen der Schriftform. Dies gilt auch für das Abgehen von der Schriftform selbst.
- 16.3 Die Bezeichnung der für die einzelnen Kapitel gewählten Überschriften dient einzig und allein der Übersichtlichkeit und ist daher nicht zur Auslegung dieser AGB und des Seminarvertrages heranzuziehen.
- 16.4 Die Abtretung einzelner Rechte und Pflichten aus diesen AGB und dem Seminarvertrag sind nur mit ausdrücklicher schriftlicher Zustimmung des anderen Vertragspartners gestattet.

Graz, August 2025

Informationen zur Ausübung des Widerrufsrechts

A. Widerrufsbelehrung

1. Widerrufsrecht

Sie haben das Recht, **innen vierzehn Tagen** ohne Angabe von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen. Die Widerrufsfrist beträgt vierzehn Tage ab dem Tag des Vertragsschlusses.

Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben, müssen Sie

Anbieter: Seebacher Unternehmensberatung GmbH,
(im Folgenden „Anbieter“ genannt)

FN 191665k, Firmenbuchgericht: Landesgericht für Zivilrechtssachen Graz

Adresse: Schönaugasse 49, 8010 Graz

Telefax: +43 316 817010

Telefon: +43 316 817000

E-Mail: shop@seebacher-online.com

UID-Nr: ATU 48708901

Mitglied der Wirtschaftskammer Österreich

mittels einer eindeutigen Erklärung (zB ein mit der Post versandter Brief, Telefax oder E-Mail) über Ihren Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren. Sie können dafür das beigefügte Muster-Widerrufsformular verwenden, das jedoch nicht vorgeschrieben ist. Sie können das Muster-Widerrufsformular oder eine andere eindeutige Erklärung auch auf unserer Website www.seebacher-online.com elektronisch ausfüllen und übermitteln. Machen Sie von dieser Möglichkeit Gebrauch, so werden wir Ihnen unverzüglich (zB per E-Mail) eine Bestätigung über den Eingang eines solchen Widerrufs übermitteln.

Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absenden.

2. Folgen des Widerrufs

Wenn Sie diesen Vertrag widerrufen, hat der Anbieter Ihnen alle Zahlungen, die er von Ihnen erhalten hat, unverzüglich, spätestens nach 14 Tagen ab dem Tag zurückzuzahlen, an dem die Mitteilung über Ihren Widerruf dieses Vertrages beim Anbieter eingegangen ist. Für diese Rückzahlung verwenden wir dasselbe Zahlungsmittel, das Sie bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt haben, es sei denn, mit Ihnen wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart; in keinem Fall werden Ihnen wegen dieser Rückzahlung Entgelte berechnet.

3. Anteilige Zahlungspflicht gem § 16 FAGG bei Rücktritt

Haben Sie verlangt, dass das Seminar während der Widerrufsfrist beginnen soll, so haben Sie uns einen angemessenen Betrag zu zahlen, der dem Anteil der bis zu dem Zeitpunkt, zu dem Sie uns von der Ausübung des Widerrufsrechts hinsichtlich dieses Vertrags unterrichten, bereits erbrachten Dienstleistungen im Vergleich zum Gesamtumfang der im Vertrag vorgesehenen Dienstleistungen entspricht.

4. Entfall des Rücktrittsrechtes gem § 18 FAGG

Haben Sie verlangt, dass das Seminar während der Widerrufsfrist beginnen soll und wurde Dienstleistung innerhalb dieser Widerrufsfrist beendet, so entfällt das Rücktrittsrecht.

B. Muster-Widerrufsformular

Wenn Sie den Vertrag widerrufen wollen, dann füllen Sie bitte dieses Formular aus und senden Sie es zurück an

Anbieter: Seebacher Unternehmensberatung GmbH,
(im Folgenden „Anbieter“ genannt)

FN 191665k, Firmenbuchgericht: Landesgericht für Zivilrechtssachen Graz

Adresse: Schönaugasse 49, 8010 Graz

Telefax: +43 316 817010

Telefon: +43 316 817000

E-Mail: shop@seebacher-online.com

UID-Nr: ATU 48708901

Mitglied der Wirtschaftskammer Österreich

Hiermit widerrufe ich den von mir abgeschlossenen Vertrag über die Erbringung der folgenden Dienstleistung

Kurstitel u Kursnummer: ...

Kursbuchung vom: ...

Name des Verbrauchers ...

Anschrift des Verbrauchers ...

....., am ...